

482318-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – B 293 OU Berghausen
OJ S 132/2026 13/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

E-Mail: Vergabestelle-sbv@vm.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: B 293 OU Berghausen

Beschreibung: Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 5 + 6, Objektplanung Ingenieurbauwerke

Entwässerung (Entwässerungsleitungen, Regenwasserbehandlungsanlagen) Lph. 5 + 6,

Fachplanung techn. Ausrüstung Lph. 3, 5 + 6

Kennung des Verfahrens: 16d8c1c3-4ff4-4c89-aaf4-d79f4fcb290a

Interne Kennung: RPK44-394-5045.

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Pfinztal-Berghausen

Postleitzahl: 76327

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Kosten für die Erstellung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht erstattet (§77Abs.1VgV). Weitere ergänzende Hinweise können der Nr.11 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb entnommen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrug: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf.

Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21

Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21

Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: B 293 OU Berghausen

Beschreibung: Objektplanung Verkehrsanlage und Ingenieurbauwerke (Entwässerung einschl. Regenwasserbehandlungsanlagen RWBA 1 - 3): Ausführungsplanung (Lph. 5) und Vorbereiten der Vergabe (Lph. 6) Fachplanung Techn. Ausrüstung der RWBA 1 - 3 (Lph. 3, 5 und 6) Koordination sämtlicher für das Gesamtprojekt erforderlicher Objekt- / Fachplanungen (u.a. der Leitungsverlegungen bzw. -sicherung sowie der Ingenieurbauwerke) und Erstellung der (Nutzungs-)Vereinbarungen mit den Leitungsträgern (einschl. Ablöseberechnung) sowie Entwurf der Beckenbücher für die Regenwasserbehandlungsanlagen
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Pfinztal-Berghausen

Postleitzahl: 76327

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Pfinztal-Berghausen

Postleitzahl: 76327

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 10/02/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, 1. Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach sei es als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft an diesem Vergabeverfahren, so führt dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber /Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt ist. Die Beteiligung eines Unterauftragnehmers (Nachunternehmer) an mehreren Angeboten verschiedener Bieter /Bietergemeinschaften ist grundsätzlich zulässig und führt nicht zum Verfahrensausschluss aus diesem Grund. Die Bieter haben allerdings sicherzustellen, dass der Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) keinen Einblick in die jeweilige Angebotskalkulation oder sonstige wertungsrelevante Angebotsinhalte des Bieters erhält. 2. Die Kosten für die Erstellung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht erstattet (§ 77 Abs. 1 VgV). 3. § 47 (1) VgV: Sofern sich der Bewerber Kapazitäten anderer Unternehmen bedient (Eignungsleihe), sind das Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe) und die entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten anderen Unternehmen den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Seitens der etwaigen Eignungsgeber müssen die Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB gem. dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung", soweit keine EEE abgegeben wird, mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden. Bewerbergemeinschaften müssen mit dem Teilnahmeantrag die "Erklärung Bewerbergemeinschaft" abgeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 9 VgV: Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt

Mindestkriterium: Soft- und Hardwareausstattung zum Betrieb der Programme MS-Office (Word, Excel), MS-Project oder vergleichbar, CAD-Software mit Übergabeformat gemäß "Leitfaden Entwurf" (s. Vertragsbedingungen), Software für Kostenmanagement nach AKVS 2014 und Ausschreibung mit den Schnittstellen OKSTRA, GAEB sowie ELK€, und die zum Datenaustausch (elektronisches Dokumentenmanagementsystem DALUX) zwischen AN, AG und Dritten erforderlichen Datenübertragungsmöglichkeiten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: § 46 (3) Nr. 3 VgV: Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten. Der Bewerber muss über ein Qualitätsmanagementsystem verfügen und dieses nachweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 1 VgV: Ausführung von Leistungen in den letzten zehn Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Mindestkriterium: Es ist mindestens 1 Referenz mit den vorgegebenen Mindesteigenschaften anzugeben:

- Ausführungsplanung und Vorbereiten der Vergabe im Rahmen der Objektplanung Verkehrsanlagen (HOAI, Lph 5 + 6), für den Neubau einer klassifizierten Straße mit einer Länge von mindestens 1,5 km. Honorarzone III oder höher; aus dem europäischen Binnenraum Es werden nur Referenzen gewertet, die in den letzten 10 Jahren abgeschlossen wurden. Zeitraum errechnet sich ab dem Ende der Teilnahmefrist für dieses Verfahren. Wertungskriterium: 1 Punkt: Objektplanung Verkehrsanlage (HOAI § 47), Leistungsphasen Ausführungsplanung und Vorbereiten der Vergabe für den Neubau einer klassifizierten Straße mit einer Länge von mindestens 1,5 km aus dem europäischen Binnenraum der Honorarzone III oder höher (Mindeststandart) 2 Punkte: Objektplanung Verkehrsanlage (HOAI § 47) und Entwässerungsanlagen (HOAI § 43) für die Leistungsphasen Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe für den Neubau einer klassifizierten Straße mit einer Länge von mindestens 1,5 km aus dem europäischen Binnenraum der Honorarzone III oder höher 3 Punkte: Objektplanung Verkehrsanlage (HOAI § 47) und Entwässerungsanlagen (HOAI § 43) sowie Fachplanung technische Ausrüstung für die Regenwasserbehandlungsanlagen (HOAI § 55), Leistungsphasen Ausführungsplanung und Vorbereiten der Vergabe für den Neubau einer klassifizierten Straße mit einer Länge von mindestens 1,5 km aus dem europäischen Binnenraum der Honorarzone III oder höher Mit einer Referenz kann die volle Punktzahl erreicht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Mindestkriterien: • Gesamtprojektleitung durch Führungskraft, welche über ein abgeschlossenes Studium als Bauingenieur oder eines gleichwertigen Studiengangs, 5 Jahren Berufserfahrung in Ausführungsplanung und mindestens 3 Jahre Erfahrung in der fachübergreifenden Projektleitung verfügt. Zusätzlich ein Referenzprojekt aus den letzten 8 Jahren für Ausführungsplanung und Vorbereiten der Vergabe (HOAI, LPH 5 + 6) als Projektleiter für den Neubau einer klassifizierten Straße mit einer Länge von mindestens 1,5 km; Honorarzone III oder höher; aus dem europäischen Binnenraum. • Des Weiteren ist ein stellvertretender Projektleiter, welcher über ein abgeschlossenes Studium als Bauingenieur oder eines gleichwertigen Studiengangs, und mindestens 5 Jahren Berufserfahrung in der Planung verfügt, zu benennen. • Für die Objekt- bzw. Fachplanung (Verkehrsanlagen, Entwässerungsanlagen, techn. Ausrüstung von Regenwasserbehandlungsanlagen) ist jeweils mindestens 1 Person mit einer Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren im Bereich Ausführungsplanung zu benennen, welche über ein abgeschlossenes Studium als Bauingenieur/-in oder eines vergleichbaren Studiengangs, verfügen. Die Projektleitung sowie die Objekt- und Fachplaner (Verkehrsanlagen, Entwässerungsanlagen, techn. Ausrüstung von Regenwasserbehandlungsanlagen) dürfen in einer Person vereint sein, sofern die geforderte Qualifikation vorhanden ist. Berufserfahrung und Bildungsabschluss sind mit Projektlaufbahn und Urkunde zu belegen. Für jede(n) Mitarbeiter(in), der/die im Projekt eingesetzt werden soll, ist ein Lebenslauf mit Nachweise eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums bzw. Ausbildung (oder vergleichbar), Berufserfahrung und Weiterbildung sowie Angabe zur Unternehmenszugehörigkeit (Bewerber, AR-GE Partner, Unterauftragnehmer) beizufügen Wertungskriterium: • Referenzen des Gesamtprojektleiters: Anzahl der Referenzprojekte aus den letzten 8 Jahren für Ausführungsplanung und Vorbereiten der

Vergabe (HOAI , LPH 5 + 6) als Projektleiter für den Neubau einer klassifizierten Straße mit einer Länge von mindestens 1,5 km; Honorarzone III oder höher; aus dem europäischen Binnenraum 1 Referenz = 1 Punkt, 2 Referenzen = 2 Punkte, ≥ 3 Referenzen = 3 Punkte
•Berufserfahrung des Gesamtprojektleiters: 5 - 7 Jahre = 1 Punkt, 8 - 10 Jahre = 2 Punkte, >10 Jahre = 3 Punkte. •Berufserfahrung des Fachplaners Objektplanung Verkehrsanlage im Bereich Ausführungsplanung: 3 - 5 Jahre = 1 Punkt, 6 - 8 Jahre = 2 Punkte, >8 Jahre = 3 Punkte. •Berufserfahrung des Fachplaners Objektplanung Ingenieurbauwerke (Entwässerungsanlagen) im Bereich Ausführungsplanung: 3 - 5 Jahre = 1 Punkt, 6 - 8 Jahre = 2 Punkte, >8 Jahre = 3 Punkte. •Berufserfahrung des Fachplaners techn. Ausrüstung von Regenwasserbehandlungsanlagen im Bereich Ausführungsplanung: 3 - 5 Jahre = 1 Punkt, 6 - 8 Jahre = 2 Punkte, >8 Jahre = 3 Punkte. Die Projektleitung sowie Objekt- und Fachplaner (Verkehrsanlagen, Entwässerungsanlagen, techn. Ausrüstung von Regenwasserbehandlungsanlagen) dürfen in einer Person vereint sein, sofern die geforderte Qualifikation vorhanden ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: § 46 (3) Nr.10 VgV Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Daher ist die Angabe der vorgesehenen Unterauftragnehmer im Verzeichnis Unterauftragnehmer und ggf. in der Eigenerklärung zur Eignung notwendig.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3,0 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 5,0 Mio. € gegeben ist. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: § 45 (4) Nr. 4 VgV:

Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Der Bewerber muss mindestens folgende Umsätze aufweisen: 500 T€

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen gem. Eigenerklärung § 44 (1) VgV: Befähigung zur Berufsausübung:- Angaben zum Eintrag in ein Berufsregister Ihres Sitzes/Wohnsitzes- Nachweise der Eintragung in das Berufsregister(Berufsregisterauszug oder Nachweis der Zugehörigkeit zu den Freien Berufen) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen gem. Eigenerklärung § 44 (1) VgV: Befähigung zur Berufsausübung:- Angaben zum Eintrag in ein Berufsregister Ihres Sitzes/Wohnsitzes insb. Angaben zum Eintrag ins Handelsregister,bzw., dass das Unternehmen zu keiner Eintragung in v. g. Register verpflichtet ist.- Handelsregistrauszug

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität Planungs- und Vorgehenskonzept

Beschreibung: Das Kriterium wird anhand eines zu erstellenden Vorgehens- und Planungskonzeptes bewertet. Das Büro und das Projektteam sowie die innere Organisation innerhalb des Projektteams (Verantwortlichkeiten, Ansprechpartner, Zusammenarbeit, Entscheidungswege, Urlaubsvertretung etc.) sind darzustellen. Die Projektleitung, die stellvertretende Projektleitung und die weiteren beteiligten Fachplaner sind inklusive beruflichen Werdegangs und konkreter (vergleichbarer) persönlicher Projekterfahrungen im Bereich der "Objektplanung Verkehrsanlagen" bzw. "Objektplanung Ingenieurbauwerke Entwässerung" gemäß HOAI Lph. 5 -6 vorzustellen. Im Planungskonzept sollen die erforderlichen Planungsschritte dargestellt werden. Die erkennbaren Schnittstellen zu anderen Fachplanungen und die Abstimmung mit Dritten bzw. anderen an der Planung fachlich Beteiligten sollen abgebildet werden. Abschließend soll ggf. auch unter Zuhilfenahme von Referenzprojekten dargestellt werden, warum der Bieter für die Erbringung der Planungsleistungen am geeignetsten erscheint. Ein Organigramm (PDF) ist dem AG zusammen mit dem Erstangebot einzureichen. Zur Bewertung des Vorgehens und Planungskonzeptes werden folgende Kriterien berücksichtigt: •Projektorganisation (Organigramm), Projektteam mit namentlicher Benennung der jeweiligen Personen samt Aufgabenbereich, die die Leistungen tatsächlich erbringen, Ort der Leistungserbringung •Verfügbarkeit des projektbegleitenden Personals, zeitliche Einbindung in andere Projekte •Qualitätssicherung der Planung, Regelung der Urlaubsvertretung •Leistungen zur Terminverfolgung, Maßnahmen bei Terminverzug •Darstellung der Planungsabläufe mit den wichtigsten Schritten bis zum Vorliegen der Vergabeunterlagen unter Berücksichtigung der für die Planung notwendigen Gutachten und Untersuchungen. •Darstellung der für die Maßnahme wesentlichen derzeit gültigen Regelwerke in Deutschland und Baden-Württemberg •Organisation und Koordination der am Projekt beteiligten Akteure, z.B. Fachplaner, Bauherr, Behörden, TÖB, Leitungsträger usw. •Darstellung der erzielten Erfolge und der Übertragung der Erfahrungen aus eigenem/n Projekt/en auf die Bearbeitung dieser Maßnahme ggf. unter Zuhilfenahme der Ansätze / Arbeitsergebnisse eines vergleichbaren Referenzprojektes des

Projektteams. Der Umfang der Ausarbeitung des zu erstellenden Vorgehens- und Planungskonzeptes sollte einen Umfang von 20 DIN A4-Seiten nicht überschreiten und als separate Unterlage eingereicht werden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Termin- und Personaleinsatzplan

Beschreibung: Das Kriterium wird anhand eines Termin- und Personaleinsatzplans (PDF) bewertet, der mit den Angebotsunterlagen als eigenständiges Dokument vorzulegen ist. Zur Bewertung werden im Terminplan folgende Kriterien berücksichtigt: •Darstellung der Leistungsbereiche und Leistungsphasen •Tabellenformat oder Gantt-Diagramm, Übersichtlichkeit, Einsatz von Farbe, Lesbarkeit (Schriftgröße min 8) •Unterteilung in Leistungsphasen mit besonderen Terminen (z. B. Verwaltungsvorgänge (Prüf- und Entscheidungsfristen AG), Abstimmungen, etc.) •Personaleinsatz mit Angabe der Personen, einschließlich der Berufsbezeichnung, der monatlichen Einsatzdauer und Gesamtsumme. Der Umfang der Ausarbeitung des zu erstellenden Termin- und Personaleinsatzplans sollte einen Umfang von 20 DIN A4-Seiten nicht überschreiten und als separate Unterlage eingereicht werden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.landbw.de/NetServer/PublicationControllerServlet?function=Detail&TWOID=54321-Tender-19f367b7b49-d32f60838d2ab88>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/10/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.landbw.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/08/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1. Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach sei es als Bewerber oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft an diesem Vergabeverfahren, so führt dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber/Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt ist. Die Beteiligung eines Unterauftragnehmers (Nachunternehmer) an mehreren Angeboten verschiedener Bieter/Bietergemeinschaften ist grundsätzlich zulässig und führt nicht zum Verfahrensausschluss aus diesem Grund. Die Bieter haben allerdings sicherzustellen, dass der Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) keinen Einblick in die jeweilige Angebotskalkulation oder sonstige wertungsrelevante Angebotsinhalte des Bieters erhält. 2. Die Kosten für die Erstellung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht erstattet (§ 77 Abs. 1 VgV). 3. § 47 (1) VgV: Sofern sich der Bewerber Kapazitäten anderer Unternehmen bedient (Eignungsleihe), sind das Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe) und die entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten anderen Unternehmen den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Seitens der etwaigen Eignungsgeber müssen die Erklärungen gemäß § 123 (1) Nr. 1 bis 10 und § 123 (4) Nr. 1 sowie § 124 (1) Nr. 2 GWB gem. dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung", soweit keine EEE abgegeben wird, mit dem Teilnahmeantrag abgegeben werden. Bewerbergemeinschaften müssen mit dem Teilnahmeantrag die "Erklärung Bewerbergemeinschaft" abgeben.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 75 VgV 2016 Abs. 1 und 2, Architekten/Ingenieure gem. geltendem Landesrecht. Die Sprache im Projekt ist Deutsch. Dies muss vom Auftragnehmer über den gesamten Verlauf der Bearbeitung für die Kommunikation mit dem AG und allen weiteren Beteiligten gewährleistet werden. Weitere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des §160 (3)Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheides auf eine Rüge) wird hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Zentrale Vergabestelle SBV

Registrierungsnummer: 080000

Postanschrift: Dorotheenstraße 8

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70173

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle-sbv@vm.bwl.de

Telefon: +49 711896860

Fax: +49 711896869020

Internetadresse: <https://www.vm.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08.A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fdcb9f38-7b3b-448a-9665-8500f380b7bc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/07/2026 11:38:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 482318-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 132/2026

Datum der Veröffentlichung: 13/07/2026